

Medienmitteilung des Schutzverbandes der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen

Reinach, 12.4.2020

Offener Brief an den Bundesrat: Kein Sonderstatus für den Flugverkehr!

Der Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen hat den offenen Brief an den Bundesrat von KLUG (Koalition Luftverkehr Umwelt und Gesundheit) mitunterschrieben und unterstützt diesen.

Der Luftverkehr ist in der Schweiz bereits heute für einen Grossteil der Luftverschmutzung und Lärmemissionen verantwortlich, nichtsdestotrotz wird die Branche durch die Befreiung der Kerosin- und Mehrwertsteuer immer noch bevorzugt behandelt.

Infolge der Corona-Krise bitten die Fluggesellschaften nun um Staatshilfe. Den unterzeichnenden Organisationen ist es ein Anliegen, dass die Arbeitnehmer geschützt werden, jedoch nicht, dass dies zu weiterer Förderung des Flugverkehrs führt. Im Gegenteil: die heutigen Bevorzugungen sollen zugunsten des Klimas und des Schutzes der Bevölkerung angepasst werden.

Den offenen Brief finden Sie unter <http://schutzverband.ch/aktuelles/aktivitaeten-des-schutzverbandes/>.

Darin werden folgende Forderungen gestellt:

- Keine neue Bevorzugung der Flugbranche
- Reduktion des Flugverkehrs für den Klimaschutz
- Einführung einer Kerosinsteuer
- Verlagerung auf klimafreundliche Transportmittel

Diese Forderungen werden nicht nur in der Schweiz unterstützt – auf europäischer Ebene wurde ein ähnlicher offener Brief veröffentlicht. Weitere Infos unter: <https://stay-grounded.org/savepeoplenotplanes>

Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen
Kalinka Marchesi, Geschäftsführerin
Rahel Bänziger, Präsidentin